

Pressebericht im Gränzbote
Datum: 09.07.2008



Die Beruflichen Schulen der Gotthilf-Vollert-Schule erhalten als einzige berufliche Schule aus der Region das Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg (Boris).

Vorbild

Schulen kümmern sich um Berufsberatung

TUTTLINGEN (pm) - Drei Tuttlinger Schulen sind von der Landesstiftung Baden-Württemberg mit dem Berufswahlsiegel ausgezeichnet worden. Das Siegel würdigt besondere Anstrengungen, mit denen Schülerinnen und Schüler auf die Berufswelt vorbereitet werden.

Die Schillerschule, die Hermann-Hesse-Realschule sowie Mutpol (wir berichteten) gehören zu den 121 Schulen in Baden-Württemberg, die von der Landesstiftung mit dem Berufswahl-Siegel ausgezeichnet wurden. Mit dem Siegel werden Schulen gewürdigt, die sich in beispielhafter Weise um ihre Schüler bemühen und ihnen bei der Wahl eines Berufes mit Rat und Tat zur Seite stehen. Herbert Moser, Geschäftsführer der Landesstiftung, und Prof. Dr. Claudius Marx, Hauptgeschäftsführer der IHK Hochrhein-Bodensee, überreichten im Haus der Wirtschaft die Urkunden an die Ver-

treter der Schulen. Herbert Moser betonte: „Jugendliche brauchen eine klare Vorstellung davon, was sie in ihrem zukünftigen Beruf erwartet. Das Berufswahl-Siegel honoriert Schulen, die Schülerinnen und Schüler bei der Berufs- und Lebensplanung schon jetzt unterstützen. Und es soll andere Schulen ermutigen, es ihnen gleich zu tun.“

Eine Jury aus Vertretern der Unternehmen, Schulen und Kammern hatte die Wettbewerbsbeiträge unter die Lupe genommen und anhand eines einheitlichen Kriterienkatalogs bewertet. Bei den ausgezeichneten Projekten steht der beispielhafte Austausch zwischen Schule und Wirtschaft im Vordergrund. Im Fall der Tuttlinger Schulen trugen unter anderem die Angebote im Bereich der Schulsozialarbeit aber auch das von der Stadt initiierte Pilotprojekt „Jobcoaching“ zum Erfolg bei.

Das Siegel hat nun eine Gültigkeit

von drei Jahren. Danach werden die Schulen von der Jury rezertifiziert und können – sofern sie die Standards eingehalten und die Angebote erweitert haben – das Siegel für weitere drei Jahre erhalten.



Nahmen das Berufswahl-Siegel für die Schillerschule entgegen (von links): Hans-Werner van Os, Bernhard Sum. Foto: pm